

Bericht der Bürgermeisterin zur Ratsversammlung am 13.12.2013

13.12.2013

Sehr geehrte Ratsfrauen und Ratsherren, meine Damen und Herren,

seit der vergangenen Ratsversammlung haben bedeutsame Abstimmungen der Bürgerinnen und Bürger stattgefunden, mit deren Ergebnissen sich auch die Selbstverwaltung weiter beschäftigen wird.

Zum einen steht heute unter Tagesordnungspunkt 11 die Beschlussfassung über die Gültigkeit des Bürgerentscheides vom 22. September 2013 zur Fusion der Städte Tornesch und Uetersen an. Zum anderen haben sich neue Mehrheiten im Deutschen Bundestag ergeben, die in einen Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD gemündet sind. Ich will zu beiden Punkten keine Bewertungen abgeben, aber doch darauf hinweisen, dass auch nach dem Bürgerentscheid weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Uetersen, Tornesch und anderen Mitgliedern der kommunalen Familie, dazu gehören natürlich auch die Dörfer unserer Verwaltungsgemeinschaft, gefunden werden können. Ich bin an einer Fortsetzung der guten Zusammenarbeit der Verwaltungen in unserer Region interessiert und hoffe, dass sich im nächsten Jahr weitere Kooperationsmöglichkeiten ergeben.

Was das Ergebnis der Bundestagswahl angeht, gibt es zwar noch keine neue Regierung, aber überaus interessante Hinweise im vorliegenden Koalitionsvertrag. Darin steht neben zahlreichen Einzelmaßnahmen u.a. auch ein deutliches Bekenntnis zu den Kommunen und die Absichtserklärung, sie in Fragen der Finanzbeziehungen von Bund und Ländern einzubeziehen. Nachdem bereits das Land Schleswig-Holstein deutlich gemacht hat, dass es den Städten eine aufgabengerechte Finanzierung ermöglichen will, ist nun auch auf Bundesebene die Diskussion darüber in Gang gekommen. Ich bin sehr dafür, dass den Worten auch bald Taten folgen, die uns und andere Städte in die Lage versetzen, unsere vielfältigen Aufgaben für die Region zu erfüllen, ohne immer tiefer in die Schulden zu geraten.

Unsere eigenen Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung, so schmerzhaft sie im Einzelfall auch sind, machen für alle deutlich, dass wir hier vor Ort bereit sind, unseren Beitrag zu leisten. Und die aktuelle Entwicklung unseres Etats in Uetersen zeigt ja, dass wir auf diesem steinigen Weg durchaus vorankommen können. Dass wir zugleich gestaltungsfähig geblieben sind, zeigt die Vielzahl der Fortschritte in unserer Stadt, die nicht zuletzt durch die Beschlüsse der Ratsversammlung in Gang gesetzt worden sind. Manches entsteht aber auch aus der Eigeninitiative von Bürgern und dem großen ehrenamtlichen Engagement an vielen Stellen unserer Stadt. Beispielhaft möchte hier das neue Solardach am Ludwig-Meyn-Gymnasium hervorheben, das ganz prima in die Energiewende hineinpasst. Es war der Schüler Hendrik Thimm, der beharrlich dafür geworben hat, diese Idee hier zu verwirklichen. Und seine Photovoltaik-Anlage ist damit zu einem wunderbaren Beispiel dafür geworden, wie nachhaltige Umweltpolitik lokal umgesetzt werden kann. Herzlichen Dank dafür!

Unsere Schulen sorgen immer wieder für positive Schlagzeilen, auch außerhalb der Stadt. Zuletzt erfreute uns die Meldung, dass drei Lehrkräfte am LMG den Deutschen Lehrpreis für ihren innovativen Unterricht erhalten haben, konkret für das Unterrichtsprojekt eines Uetersen-Lexikons, bei dem auch die

Verwaltung den Schülerinnen und Schülern als Gesprächspartner zur Verfügung stand. Herr Bergmann und ich haben den Lehrkräften und der Schule gemeinsam gratuliert. Denn zum einen haben die Schülerinnen und Schüler davon etwas, aber zum anderen auch die Stadt: Denn diese Auszeichnung trägt dazu bei, unseren guten Ruf als Bildungsmetropole zu festigen.

Dass Uetersen anziehender wird, haben nicht nur die Monate der Internationalen Gartenschau gezeigt. Gerade hat das Statistikamt Nord Daten zur Tourismusentwicklung im Land veröffentlicht. Und auch hier hat Uetersen bemerkenswerte Zustimmungswerte zu verzeichnen: Allein zwischen Januar und August 2013 wurde ein Plus an Touristen von 12 Prozent ermittelt. 6773 Gäste übernachteten in diesem Zeitraum in der Rosenstadt, das tut den Hotels, Gaststätten und auch dem Einzelhandel gut. Ich freue mich, dass wir mit dem Deutschen Rosenkongress bereits ein weiteres Großereignis in den Veranstaltungsplan unserer Stadt aufnehmen können. Auch dies wird positive Effekte im Stadtmarketing entfalten. Außerdem hat uns die Nachricht der Landesweiten Verkehrsservicegesellschaft erreicht, dass sich an unserem Bahnhof in Tornesch 2014 in der morgendlichen Hauptverkehrszeit Verbesserungen für Pendler ergeben werden. Jede Stunde soll es dann drei Verbindungen nach Hamburg geben, eine direkt zum Hamburger Hauptbahnhof, zwei zum Bahnhof in Hamburg-Altona. Damit soll dann die Kapazität auf der Strecke in den Spitzenzeiten von 1435 auf 2160 Plätze pro Stunde erhöht werden. Dies wird hoffentlich die Attraktivität des Bahnfahrens steigern und auch Ansporn sein, weitere Qualitätsverbesserungen im ÖPNV herbeizuführen. Die ganze Region wartet darauf.

Ich möchte Sie auch davon in Kenntnis setzen, dass der Bürgervorsteher und ich Herrn Oberst Kuhle und den Soldatinnen und Soldaten unserer Partnerkaserne die Glückwünsche der Patenstadt Uetersen zum 25jährigen Bestehen der Unteroffiziersschule der Luftwaffe überbracht haben. Der Umfang der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr war wirklich beeindruckend, und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben das Angebot zum Austausch auch angenommen. Auch dies macht deutlich, dass diese Partnerschaft nicht nur auf dem Papier steht, sondern immer wieder mit Leben erfüllt wird.

Amt III Planen und Bauen

Hochbau

1. Rathaus

Sanierung der Fassade und der Balkonabdichtung im 1. Obergeschoss des Rathauses.

Die erforderlichen Arbeiten der Tischler-, Maler- und Zimmererarbeiten wurden vom Bauamt ausgeschrieben und vergeben. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Die Maßnahme wird zurzeit schlussgerechnet.

Kostenschätzung: 108.600,00 €

2. Friedrich – Ebert - Schule

Sanierung der historischen Fensteranlage im Treppenhaus 3. BA

Die Sanierung der historischen Fensteranlage 3. BA wurde in den Sommerferien 2013 durchgeführt. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Die erforderlichen Arbeiten wurden vom Bauamt ausgeschrieben und vergeben.

Kostenschätzung: 14.000,00 €

Kosten: 12.882,47 €

3. Feuerwache Uetersen

Die energetische Sanierung der Feuerwache Uetersen ist geplant und ausgeschrieben worden.

Die Planung und Ausschreibung wurde durch das Büro Butzlaff – Tewes durchgeführt.

Die Aufträge sind vergeben, die Arbeiten haben im September 2013 begonnen.

Die Maßnahme wird im Frühjahr 2014 fertig gestellt.

Die Stadt erhält eine Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 410.000,-- €.

Kostenschätzung: 456.700,00 €

4. Ludwig – Meyn - Gymnasium

Sanierungsmaßnahme der WC – Anlage Jungen EG

Die erforderlichen Arbeiten zur Sanierung der WC – Anlage wurde vom Bauamt ausgeschrieben und vergeben.

Die Maßnahme wurde in den Sommerferien 2013 durchgeführt.

Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Kostenschätzung: 52.500,00 €

Kosten: 44.705,43 €

5. Ludwig – Meyn - Gymnasium

Ausbau der Kellerräume im Ostflügel

Die erforderlichen Arbeiten wurden vom Bauamt ausgeschrieben und vergeben.

Die Maßnahme wurde in den Herbstferien 2013 durchgeführt.

Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Kostenschätzung: 20.000,00 €

Kosten: 6.257,32 €

6. Ludwig – Meyn - Gymnasium

Einbau einer Akustikdecke im Klassenraum A

Die erforderlichen Arbeiten wurden vom Bauamt ausgeschrieben.

Die Maßnahme wurde in den Herbstferien 2013 durchgeführt.

Kostenschätzung: 5.000,00 €

Kosten: 4.779,70 €

Tiefbau

1. Asphaltreparaturarbeiten im Stadtgebiet

Nach Beschluss des Hauptausschusses vom 13.08.2013 und erfolgter Preisumfrage wurde der Auftrag für Reperaturarbeiten an den Stadtstraßen in Höhe von ca. 100.000,- € erteilt.

Die Arbeiten wurden am 10.09.2013 begonnen und sind zwischenzeitig umgesetzt worden. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor. HHST bauliche Unterhaltung

2. Baumpflege an Kastanienalleen im Stadtgebiet

Der Auftrag nach erfolgter Preisumfrage für die Baumpflegearbeiten in den vorher begutachteten Kastanienalleen der Lienaus Allee, der Paul-Mischke-Allee, der Kastanienallee (am Burggraben), der Straße Am Mühlenteich und der Allee Neue Mühle in Langes Tannen wurde erteilt.

Die Arbeiten, nach Vorgabe der Gutachten, wurden, bis auf die Kastanienallee (am Burggraben), durchgeführt. Die Baumpflege hier erfolgt im Januar nach Entfernung der Weihnachtsbeleuchtung.

Kosten ca. 25.000,-- €.

3. Allgem. Knick- und Baumpflege im Stadtgebiet

Nach erfolgter Preisumfrage wurde der Auftrag für die Durchführung von div. Knick- und Baumpflegearbeiten im Stadtgebiet erteilt.

Auftragssumme ca. 22.000,-- €..

Zusätzlich wurden die im Zuge der Ersterfassung dringlich notwendige Sofortmaßnahmen (Wichtung 1) in Auftrag gegeben.

Auftragshöhe hier ca. 8.500,-- €.

HHST 11131.5211003

4. Kanalbau- und Straßenbauarbeiten in der Gerhart-Hauptmann-Straße

Gemeinsam mit dem Abwasserbetrieb der Stadt wurden die Arbeiten für den Neubau der Gerhart-Hauptmann-Straße am 5.12.2013 abgenommen.

Die beauftragte Fa. Pohl, Hohenwestedt, hat die Arbeiten fristgemäß und ordnungsgemäß fertiggestellt.

Die Schlussrechnung liegt voraussichtlich im Januar 2014 vor.

5. Austausch der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten, 2. BA

Durch die geförderte Maßnahme werden die Halogen-Leuchten in den Straßen „Tornescher Weg/Wittstocker Straße“ (41 Leuchten), „Kleiner Sand“ (13 Leuchten) und

„Jahnstraße/Schanzenstraße“ (29 Leuchten), durch den Austausch von LED-Leuchten erneuert. Nach erfolgter Preisumfrage wurde der Auftrag zur Umsetzung der Maßnahme erteilt. Die Auftragshöhe beträgt 50.500,-- €. Die Stadt erhält vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit einen Zuschuss von 20%.

6. Erneuerung eines Gehwegabschnittes in der Theoder-Storm-Allee

Nach erfolgter Preisumfrage wurde die Gehwegerneuerung an Teilstücken des östlichen und westlichen Gehweges der Theodor-Storm-Allee, auf beidseitig ca. 200m Länge, durchgeführt. Der Haushalt sieht für die Sanierung von Geh- und Radwegen die HH 25.000,-- € vor. Eine Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

7. Sanierung der Außensportanlage und Montage von Fahrradständern / Ludwig-Meyn-Schule

Nach erfolgter Preisumfrage wurde der Auftrag mit den Arbeiten der Sanierung der Außensportanlage beauftragt.

Im Zuge der Sanierung wurden die Kunststoffflächen an der Laufbahn, der Weitsprunganlage und des Kleinspielfeldes instand gesetzt.

Zudem wurden Wurzelschutzbahnen, entlang der Laufbahn zur Baumreihe hin, auf 60 Metern mit eingebaut.

Auftragssumme ist ca. 60.000,-- €.

Die Arbeiten wurden, soweit es die Witterung noch zugelassen hat, im Herbst 2013 durchgeführt.

Die restlichen Arbeiten (Spritzbeschichtungen der Kunststoffflächen) werden im Frühjahr 2014, bei zulässiger Witterung, ausgeführt.

Der Haushalt stellt für die Sanierung 65.200,-€ bereit.

Auf dem Schulhof der Ludwig-Meyn-Schule wurden 59 Einstellmöglichkeiten für Fahrräder montiert.

Es wurde der Fahrradständer des Typs Forte, der Firma Bike + Ride aus Lübeck gewählt.

Kosten der Fahrradständer einschl. Montage 4.111,31 € brutto.

8. Sanierung der Asphaltdecke in der Meßtorffstraße, K11

(Abschnitt zwischen Eggerstedtsberg und Seminarstraße)

Der Einbau der Asphaltdecke, und in besonders beanspruchten Bereichen auch des Asphaltbinders, erfolgte nach Preisumfrage am 27. und 28.11.2013.

An der Maßnahme beteiligt sich der Kreis mit einer anteiligen Kostenübernahme für die Asphaltbinderschichten.

Auftragshöhe ist ca. 56.000,-- €.

Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Amt II Kultur

Museumspädagogische Angebote des Museum Langes Tannen

hier: Einrichtung einer Küche im Kinderhaus

In seiner Sitzung am 25.04.2013 wurde der damalige Schul-, Kultur- und Sportausschuss mit Vorlage Nr. 2013/0087 darüber informiert, dass für die Durchführung des museumspädagogischen Angebotes dringend die Installation einer Küche im ehemaligen Waschhaus notwendig wurde. Die Kosten für den Umbau und zur Einrichtung mit einer funktionalen Küche sollten durch Spenden finanziert werden. Dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins Museum Langes Tannen e.V. sowie der Hamburger Sparkasse konnte dieses Projekt realisiert werden.

Zwischenzeitlich sind alle Arbeiten durchgeführt und das Kinderhaus mit einer funktionalen Küche ausgerüstet. Dies stellt eine wesentliche Erleichterung zur Durchführung der museumspädagogischen Angebote wie Kindergeburtstage und Dinner-Krimi dar.

Die Stadtverwaltung Uetersen dankt somit dem Förderverein Museum Langes Tannen e. V. sowie der

Hamburger Sparkasse für diese großzügige Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön gebührt jedoch Eilika Plath und ihrem Ehemann Rüdiger Munzke, die vor der Installation der Küche zunächst die erschwerten Bedingungen ausgehalten und durch ihren persönlichen Arbeitseinsatz -wie beispielsweise dem Spachteln der Wände und die Ausstattung der Küche- den Einbau maßgeblich unterstützt haben.

Testamentsvollstreckung für das Erbe von Werner Lange hier: Nachfolge von Herrn Eckhard Breutigam

Nach langer Krankheit mussten wir leider von Eckhard Breutigam Abschied nehmen. Bis kurz vor seinem Tod setzte sich Eckhard Breutigam unter anderem ehrenamtlich als Testamentsvollstrecker für das Erbe von Werner Lange ein und setzte sich stets für das Wohl des Museum Langes Tannen ein. Und das -wie er selbst in seinem Schreiben zur Amtsniederlegung als Testamentsvollstrecker schreibt- gerne und mit seiner ganzen Kraft. Da ihm die Zukunft des Museums Langes Tannen sehr am Herzen lag, hat er sich gemeinsam mit dem zweiten Testamentsvollstrecker, Herrn Helmut Dieterich, um einen adäquaten Nachfolger bemüht. Der Präsident des Landeskirchenamts der evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland ist seinem Vorschlag gefolgt und hat Herrn Dr. Hans Bruns zu seinem Nachfolger benannt. Vor kurzem hatte ich im Rahmen des jährlich stattfindenden Testamentsvollstreckergesprächs die Möglichkeit, Herrn Dr. Bruns persönlich kennen zu lernen. Es freut mich sehr, dass mit Herrn Dr. Bruns ein Nachfolger gefunden wurde, dem das Erbe von Werner Lange nicht unbekannt ist. Denn Herr Bruns hat seinerzeit durch die Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Hans-Herbert Henningsen, der einst den Erbvertrag notariell beurkundet hat, das „Werden“ des Museum Langes Tannen von der ersten Stunde an mitverfolgt.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir auch weiterhin gemeinsam zum Wohle des Museums Langes Tannen an einem Strang ziehen und es weiter voranbringen werden, um es für die Besucher attraktiv zu halten und für die Zukunft zu wappnen.

Rosarium Uetersen

hier: Filmteam des Fernsehformates „Extrem Schön“ zu Gast in der Rosenstadt

Bereits im Juli 2012 war ein Filmteam des Fernsehformates von „Extrem Schön“ zu Gast in der Rosenstadt Uetersen, um das Finale der Sendung im Uetersener Rosarium zu drehen. Bei allerbestem Wetter und strahlendem Sonnenschein drehte das Filmteam einen Tag lang auf der Hochzeitsinsel im Rosarium und zeigte sich sehr begeistert von der Kulisse, die sich dem Team bot. Im September dieses Jahres wurde diese Sendung dann ausgestrahlt. Das Rosarium Uetersen zeigte sich hierbei in voller Blütenpracht und von seiner allerschönsten Seite. Als „Dankeschön“ wurde im Abspann der Sendung das Logo der Stadt Uetersen gezeigt und das Filmteam hinterließ eine Spende in Höhe von 300,- €, um dieses Geld für ein Projekt einzusetzen, dass das Rosarium noch attraktiver macht, als es jetzt schon ist. Es ist geplant, mit dieser Spende ggf. das nächste Projekt der Freunde und Förderer des Rosarium Uetersen zu unterstützen.

Amt II Standesamt

1. Das Standesamt Uetersen wird in diesem Jahr erstmalig 500 Eheschließungen durchführen. Ende November konnten wir die 429. Trauung verbuchen, im Dezember sind nun noch 73 Eheschließungen angemeldet und es kommen täglich Termine hinzu.
2. Der Service der Hochzeitsstadt Uetersen wird auch im Jahre 2014 wieder angenommen, wir haben bereits über 150 Termine vorgemerkt, besonders Trauungen auf unserer Hochzeitsinsel sind beliebt.
3. In der Zeit vom 13.01.14 bis 31.01.14 wird das Trauzimmer im Rathaus renoviert, da beim letzten großen Sturm ein Wasserschaden entstanden ist. Für Trauungen im Rathaus wird eine Alternativlösung erarbeitet.
4. Am 02.02.14 findet wieder die Hochzeitsmesse im Parkhotel Rosarium statt. Ein Paar hat sich

bereits entschieden, sich dort trauen zu lassen.

Amt I Interner Service und Finanzen Haushalt 2014

Die Ratsversammlung wird sich in ihrer heutigen Sitzung mit dem Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2014 befassen. Vorbehaltlich der Beschlussfassung wird der Fehlbetrag für das Jahr 2014 bei rund 1,3 Mio. € liegen und damit um ca. 200.000 € unter dem Betrag, der im vergangenen Jahr noch für das Jahr 2014 prognostiziert wurde.

Ursachen für diesen positiven Trend sind vor allem die umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen, zu denen sich die Stadt im Rahmen des öffentlichrechtlichen Vertrages mit dem Land verpflichtet hat. Aber auch die Zuschüsse, die wir von Bund, Land und Kreis erhalten, tragen zur Verbesserung der Haushaltssituation bei. Wo immer die Möglichkeit besteht, Fördermittel zu erhalten, ist die Verwaltung am Ball um Gelder für die Stadt zu generieren. Allein in den Jahren 2012 und 2013 sind insgesamt rund 5 Mio. € Fördergelder an die Stadt ausgezahlt worden:

Zuschüsse für laufende Verwaltungstätigkeit 2012

Produktgruppe	Betrag	z.B. für folgende Maßnahmen
Zentrale Verwaltung	3.213,62 €	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit
Schule und Kultur	234.428,40 €	Förderung Ganztagschule und Schulsozialarbeit
Soziales und Jugend	453.651,88 €	Kindertagesstätten (Integrationsgruppe, Einzelintegrationskinder, Sozialstaffel)
Gestaltung und Umwelt	55.841,40 €	Unterhaltung von Straßen
Zentrale Finanzleistungen	1.700.000,00 €	Fehlbetragszuweisungen und Konsolidierungshilfe
gesamt	2.447.135,30 €	

Zuschüsse für laufende Verwaltungstätigkeit 2013

Produktgruppe	Betrag	z.B. für folgende Maßnahmen
Zentrale Verwaltung	3.271,22 €	waldbauliche Maßnahmen, Brandschutz
Schule und Kultur	133.459,98 €	Förderung Ganztagschule und Schulsozialarbeit, Bildungs- und Teilhabepaket
Soziales und Jugend	525.776,69 €	Kindertagesstätten (Integrationsgruppe, Einzelintegrationskinder, Sozialstaffel)
Gestaltung und Umwelt	56.699,83 €	Unterhaltung von Straßen
Zentrale Finanzleistungen	251.000,00 €	Fehlbetragszuweisungen und Konsolidierungshilfe
gesamt	970.207,72 €	

Zuwendungen für Investitionen, ausgezahlt in 2013

Abrechnung von Maßnahmen der Vorjahre

Bundeszubeweisung für Baukosten der Krippenplätze 465.000,00 €

Kreiszubeweisung für die Baukosten der Krippenplätze 204.516,80 €

Landeszubeweisung für die Sanierung des LMG 369.316,31 €

Landeszubeweisung für die Neustrukturierung des Hafengeländes 219.100,00 €

Zwischensumme 1.257.933,11 €

Aktuelle Maßnahmen im Jahr 2013

Sonderbedarfszuweisung des Landes für Sanierung der Feuerwehr, Auszahlung eines Teilbetrages

135.300,00 € insgesamt bewilligt: 410.000 €

Sonderbedarfszuweisung des Landes für die Beschaffung eines Rüstwagens für die Feuerwehr Auszahlung eines Teilbetrages 79.200 € insgesamt bewilligt 240.000 €

Sonderbedarfszuweisung des Landes für die Sanierung des Rathauses 90.000 €

Zwischensumme 304.500,00 €

Insgesamt in 2013 ausgezahlte Fördermittel für investive Maßnahmen 1.562.433,11 € In 2014 noch zu erwarten =435.500 €

Und trotz der umfangreichen Sparmaßnahmen stehen im kommenden Jahr auch wieder notwendige Investitionen auf der Agenda. So stehen diverse Schulbaumaßnahmen in Höhe von insges. rund 450.000 € an, die Feuerwehr soll in 2015 ein neues Löschfahrzeug erhalten, für dessen Finanzierung bereits im kommenden Jahr 100.000 € bereitgestellt werden müssen und die energetische Sanierung des Rathauses soll mit 135.000 € weiter fortgesetzt werden. Insgesamt sind Investitionen in Höhe von 2,4 Mio. € vorgesehen und zur Finanzierung wird nur ein Kredit in Höhe von 220.000 € benötigt. Der überwiegende Teil der Investitionen kann aus eigener Kraft finanziert werden.

Selbstverwaltung und Verwaltung, aber auch alle Uetersener Bürgerinnen und Bürger, die Vereine und Verbände haben durch harte Arbeit und ihren Willen, der Stadt in dieser finanziell angespannten Zeit zu helfen, zu diesem Erfolg beigetragen.

Ich bedanke mich daher bei allen für die konstruktive Mitarbeit.

CHRISTIAN 28-29.10.2013

- 11x ohne Tätigkeit der Feuerwehr, weil keine Gefahr im Verzuge, bzw. Verweis an private Dienste
- 12x Baum / Ast droht zu fallen mit Beseitigung der Gefahr
- 5x Objekt droht zu fallen mit Beseitigung der Gefahr
- 4x überörtliche Hilfe Drehleiter (Tornesch)
- 3x Absperrmaßnahmen eingeleitet
- 1x First Responder / 1.Hilfe weil kein Rettungsdienst in ausreichender Zeit zur Verfügung stand
- 1x Feuer (Brandmeldeeinlauf Stora mit bestätigtem Feuer)
- Herausragende Ereignisse:
Dach Nordmarkwerke mit Sperrung der B431 und Unterstützung durch THW, dort konnte durch unsere Sofortmaßnahmen ein weiterer Schaden in großer Höhe für die Produktion und Lieferfähigkeit der Nordmarkwerke abgewendet werden.
Während der Sturmeinsätze Feuer in der Stora. Die Werkfeuerwehr konnte das Feuer erfolgreich bekämpfen, sodass wir nur noch eine Nachkontrolle mit der Wärmebildkamera durchführen mussten.
- Gesamt: 37 Einsätze an 2 Tagen

XAVER 5-6.12.2013

- 5x ohne Tätigkeit der Feuerwehr, weil keine Gefahr im Verzuge, bzw. Verweis an private Dienste
- 11x Baum / Ast droht zu fallen mit Beseitigung der Gefahr
- 5x Objekt droht zu fallen mit Beseitigung der Gefahr
- 2x überörtliche Hilfe Drehleiter (Tornesch und Heidgraben)
- Herausragende Ereignisse:
 - Baum Reuterstraße / Heisterkampstraße mit sofortiger Fällung da akute Gefahr des Umfallens
 - Baum Moltkestraße ausgeschnitten, da akute Gefahr für Wohnhaus Dachteile Aldi / Lohe entfernt mit Sperrung der Lohe
 - Baum im Dachstuhl Gr. Twiete
- Gesamt: 23 Einsätze an 2 Tagen